

Wir stehen für Iffeldorf!



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten:

Vorne von links:
Prof. Dr. Wolfgang Döhl (73), Professor i.R.
Martina Ott (51), Rechts- und Notarfachwirtin
Nepomuk Einberger (20), Stud. Digital Engineering
Tobias Fiedler (62), Dipl.-Ing. Maschinenbau (FH)
Markus Berg (52), Dipl.-Ing. (FH) Wirtsch.Ing.Wesen
Matthias Brüseken (51), Geschäftsführer

Hinten von links:
Matthias Struckmeyer (57), Geschäftsführer
Margret Hütt (62), Gebietsbetreuerin Tölzer Alpen
Hans Lang (69), Dipl.-Ing. Nachrichtentechnik, 1. Bürgermeister
Marion Jakob (64), Arzthelferin
Gerhard Kerfers (72), Dipl.-Ing.(Univ.) Bauingenieurwesen
Simon Zachenhuber (20), Auszubildender E-Commerce-Kaufmann
Petra Elena Lang (47), Rechtsanwältin
nicht im Bild: Simone Nässl (44), Abteilungsleiterin Lauterbacher Mühle

Eine neue, frische und hoch motivierte Gruppe versammelte sich zur Wahl der Kandidatinnen und Kandidaten der SPD und parteifreien Liste im Bürgersaal.

Mit einer temperamentvollen Vorstellung und aus echter Überzeugung legten die Bewerberinnen und Bewerber ihre Gründe und Wünsche für unser Dorfleben in der Zukunft dar. Dabei spielt nicht die Politik im Bund die große Rolle, sondern das Vertrauen in die persönliche, dörfliche Arbeit und Präsenz der SPD, der SPD-Fraktion und des ersten Bürgermeisters Hans Lang in Iffeldorf spielt die größere Rolle. Die SPD-Liste besteht aus 14 großartigen Kandidatinnen und Kandidaten, die sich wieder um die angestrebten 5 Gemeinderatsplätze bewerben, davon 7 Parteimitglieder und 7 parteilose Personen. Frauen und Männer werden im Reißverschlussverfahren aufgestellt, wie es die SPD-Statuten vorsehen. Die Altersstruktur reicht von 20 bis 73 Jahren, und somit werden

Aufstellungsversammlung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl zum Gemeinderat – 2026



Am 21. November 2025 fanden sich die 14 Kandidaten der SPD-Liste, Mitglieder des örtlichen SPD-Ortsvereins und Gäste im Bürgersaal zur Aufstellung der Liste für den neuen Gemeinderat und zur Wahl des Kandidaten zum ersten Bürgermeister ein.

Der amtierende Bürgermeister Hans Lang hat sich bereit erklärt für weitere 6 Jahre in diesem Amt zu kandidieren. Um Kontinuität zu wahren, begonnene Projekte fortzuführen und abzuschließen und die Transformation in die moderne, digitale Zukunft zu begleiten, stellt sich Hans Lang nochmals in den Dienst seiner Heimatgemeinde. Er ist 69 Jahre alt, voller Elan und hat im Ruhestand auch die Zeit, das Amt flexibel und weiterhin ehrenamtlich und trotzdem als „Volzeitjob“ auszuführen.

Was ihn in seinem Amt ganz besonders auszeichnet, ist die lebenslange große Liebe zu seinem Heimatdorf und der Wunsch, für alle Iffeldorfer gute Lebensbedingungen und ein friedliches, harmonisches Zusammenleben zu schaffen.

Alle Gruppierungen im Gemeinderat Iffeldorf sind voll des Lobes über die gute und sachliche Zusammenarbeit im Gremium, und viele Gemeinden beneiden uns darum. Die Gesprächsführung ist aufmerksam, wertschätzend, lösungsorientiert und die gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse sind immer die bestmögliche Lösung für das Dorf.

Einstimmig wurde die Nominierung für Hans Lang bestätigt, und viele Wünsche für eine erfolgreiche Wahl begleiten ihn auf dem Weg dahin.

Iffeldorfer Wahl- und Zukunftsprogramm

Save the date

Am Samstag, dem **31. Januar 2026 um 18:30 Uhr**
im **Saletti** des Gemeindezentrums Hofmark 9, Vorstellung des Wahl- und Zukunftsprogramms der

Iffeldorfer SPD und der SPD-Kandidatinnen und -Kandidaten zur Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl im März 2026.

3-Königstreffen



Am Dreikönigstag, **Dienstag, dem 6. Januar 2026 um 16 Uhr** laden wir wieder alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu unserem politischen 3-Königstreffen im **Bürgersaal** des Rathauses ein. Sie können dort mit unseren Kandidatinnen und Kandidaten in lockerer Atmosphäre diskutieren. Außerdem den Sternsingern haben **Ronja Endres**, Vorsitzende der BayernSPD, **Falk Sluyterman**, Landratskandidat der SPD Weilheim-Schongau sowie **Harald Mansi**, Vorsitzender des Kreisverbandes der SPD ihr Erscheinen bereits angekündigt und freuen sich auf einen regen und offenen Gedankenaustausch.



**„Freitags um 6“:
Die Iffeldorfer Bürger kommen zu Wort!**

Zur Einstimmung auf die Kommunalwahl im März 2026 laden wir zur Diskussion aktueller Iffeldorfer Themen ein, wir freuen uns auf Anregungen und Anliegen der Bürger! Das erste Treffen hat bereits am Freitag, dem 12. Dezember stattgefunden.

Weitere folgen am **Freitag, 16. Januar** und am **Freitag, 13. Februar**, jeweils um 18 Uhr im Bürgersaal des Rathauses.



Rückblick

Kesch'tn im Spätherbst

Traditionsgemäß lud der Iffeldorfer SPD-Ortsverein am letzten Oktober-Sonntag zum Kesch'tn-Fest, diesmal witterungsbedingt ins Stockschützenheim. Zahlreiche Gäste ließen sich die von unserem Alfred Calliari eigens aus seiner alten Heimat Südtirol herangeschafften Kesch'tn (Maronen) und weitere Südtiroler Köstlichkeiten schmecken.



SPD-Stammtisch

Der SPD-Stammtisch, bei dem man sich in ungezwungener Runde austauschen kann, findet immer am ersten Mittwoch des Monats ab 19 Uhr im Sportstüberl an der Maffeistraße statt. Es werden jeweils aktuelle, brennende Themen aus der Orts-, Kreis- und Landespolitik zur Diskussion gestellt.



Rückblick
und Ausblick
für Iffeldorf

Seite 2

Barrierefreiheit bei
Sanierung der
Hofmark

Seite 3

Volle Hütte
im Jugendzentrum

Seite 4

Wir stehen für
Iffeldorf

Seite 5

Liebe Mitbürgerinnen,
Liebe Mitbürger,

Bürgermeister in Iffeldorf sein zu dürfen bedeutet nicht nur Arbeit, Verantwortung und Verpflichtung, das Amt eröffnet mir auch viele schöne Erlebnisse, die ich gerne und dankbar in einer besonderen Ecke meiner Erinnerungen aufbewahre. Ob im Haus für Kinder, in der Schule, bei den Vereinen, anlässlich der vielen Feste im Dorf oder bei besonderen Geburtstagen unserer älteren Iffeldorferinnen und Iffeldorfer, überall ist sehr viel positiver Geist, Engagement, Miteinander und Füreinander erlebbar. Wenn wir uns diesen Geist bewahren, die kleinen Schritte, erst aufeinander zu und dann miteinander, dann wird der Geist der Weihnacht Realität.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Weihnachten und ein friedvolles, glückliches und gesundes Neues Jahr!

Ihr Hans Lang

Rückblick und Ausblick für Iffeldorf

Auch dieses Jahr wird zu Weihnachten der kleine Lord Fauntleroy wieder seinen berühmten Satz zum Besten geben: „Jeder sollte die Welt ein ganz klein wenig besser machen!“ Und kurz vor der Kommunalwahl drängt sich schon die Frage auf: Hat

dieser Gemeinderat unter Hans Lang als 1. Bürgermeister unser Dorf „ein ganz klein wenig“ besser gemacht?

Gemeinderat Iffeldorf

5 SPD

4 CSU

3 PWG

2 UWÖ

- **14 Mitglieder**
- i. d. R. eine Sitzung pro Monat
- a) öffentlicher Teil (mit Zuhörern/Presse)
- b) nicht öffentlicher Teil (ohne Zuhörer/Presse)
- Ausschüsse und Referenten
- Bürgermeister setzt Beschlüsse um
- Protokolle auf der Webseite der Gemeinde



Bei vielen der vom Gemeinderat getroffenen Entscheidungen ging es darum „das Dorf am Laufen“ zu halten. Es gibt aber darüber hinaus einige, die unser Dorf wirklich ein ganz klein wenig besser gemacht haben:

- Fertigstellung des Rathaus-Umfeldes mit günstigen Mietwohnungen im Mehrfamilienhaus, einem Matschspielplatz, einem Sonnenacker zum „Garten“, dem deutsch-französischen Partnerschaftsgarten sowie der Optimierung des barrierefreien Zugangs zum Rathaus.
- Ausbau des „Miteinanderweges“ als schnelle und sichere Verbindung zwischen Faltergatter und unserem Iffeldorfer Nahversorger an der Penzberger Straße.
- Reduzierung des Parkplatz-Suchverkehrs durch Installation eines Parkleitsystems.
- Inbetriebnahme von Solarstrom-Tankstellen an drei Standorten im Gemeindegebiet.
- Einrichtung einer Grüngut-Sammelstelle am „neuen“ Sportplatz.
- Erstellung von Konzepten/Planungen für die Sanierung der Hofmark (siehe Luppenbeitrag Seite 3), der Staltacher Straße und der Alpenstraße mit Bürgerbeteiligung.
- Einführung eines Ehrenamtstages.
- Erweiterung der Grundschule, um den Ganztagsanspruch und die Mittagsbetreuung zu gewährleisten.
- Umwandlung der Bücherei im Gemeindezentrum in eine kind- und jugendgerechte Bibliothek in Kooperation mit der Penzberger

Hans Lang hat zu Beginn seiner Amtszeit einmal gesagt, dass er auf keinen Fall nach dem Valentins-Spruch vorgehen wird: „Mögen hätten wir schon wollen, aber anfangen haben wir uns nicht getraut.“

Er hat Wort gehalten – es wurde gewollt, diskutiert, aber nichts zerredet, gemeinsam beschlossen, mutig begonnen. Vieles konnte zum Wohle unserer Gemeinde umgesetzt werden weil das Klima im Gemeinderat gut war und alle Mitglieder verantwortungsvoll und kollegial an einem Strang gezogen haben.

Die Auszeichnung mit dem Gütesiegel „Heimatdorf 2023“ belegt dies.



Im Vorfeld einer Sanierung der Hofmarkstraße fand am 19.11.2025 eine Begehung zur Begutachtung der Barrierefreiheit statt. Ziel ist, bei der geplanten Umgestaltung die aufgedeckten und unten dokumentierten Schwachstellen zu beheben. Nutzen würde dies nicht nur Rollstuhlfahrern, sondern auch Menschen mit Kinderwagen, Rollatoren und „Gehhilfen“ oder Bürgerinnen und Bürgern, die einfach nur „etwas schwer zu Fuß“ sind.

Barrierefreiheit bei Sanierung der

Hofmark

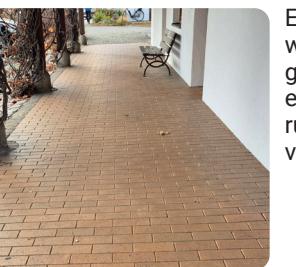
Die bei der Besichtigung der Hofmark-Nordseite festgestellten Punkte, z. B. die alles andere als barrierefreien Pflasterungsabschnitte, treffen ebenso auch auf die gegenüberliegende Südseite zu. Insbesondere die bei den Fotos aufgeführten Punkte „Einmündung der Staltacher Straße in die Hofmark“ und „Anhebung des Fußwegs im Bereich des Café Hofmark“ waren bereits in der Vergangenheit

Gegenstand verschiedener Besichtigungen und Analysen. Bei einer Sanierung der Hofmark böte sich Gelegenheit, die Schwachstellen nicht einzeln nach und nach, sondern zügig und vermutlich auch kostengünstiger „in einem Rutsch“ zu beheben.

Tobias Fiedler, Behindertenbeauftragter



Der Bereich zwischen Edeka und der Einmündung Staltacher Straße ist derzeit gut zu benutzen. Der Bürgersteig ist allerdings bei Begegnung etwas schmal. Die südseitige, gegenüberliegende Engstelle des Gehwegs auf Höhe der alten Sparkasse lässt Begegnungen mit Rollstuhl, Kinderwagen oder Rollator leider nicht zu.



Eine denkbare Art der Pflasterung wären die jetzt vor dem ehemaligen Rathaus verwendeten Rechteckplatten. Bei einer Neupflasterung ist ein Leitstreifen für Blinde vorzusehen.



Die Einmündung der Staltacher Straße in die Hofmark ist auf der Seite zu Edeka nicht abgesenkt und somit mit dem Rollstuhl nicht benutzbar.



Besonders schwierig zu befahren ist die Stufe zwischen der Einfahrt zum Parkplatz des Landgasthofes Osterseen und dem weiteren Verlauf des Fußwegs Richtung Vitisplatz. Die Pflasterung der Bushaltestelle vor der Schule ist besonders grob und daher für Rollstühle völlig ungeeignet.



Die Hofeinfahrten sind überwiegend gepflastert. Das Überfahren wird dadurch erschwert. Die längste Pflasterpassage befindet sich schräg gegenüber dem Blumengeschäft.



Das Niveau des Gehwegs bedingt eine Stufe zum Café Hofmark und einem Ladengeschäft. Eine Niveaulevelierung würde diese Barriere beheben.



Die Querung der Einfahrt zum Landgasthof Osterseen ist wegen der Pflasterung und des hängenden Profils schwer zu befahren.



Red Mit

Politik, Pizza und volle Hütte im Jugendzentrum



Ein Rückblick auf einen rundum gelungenen Abend von Nepomuk Einberger & Simon Zachenhuber

Was passiert, wenn man Politik mit Freibier & Pizza sowie einer lockeren Atmosphäre kombiniert? Man bekommt ein volles Jugendzentrum, gute Laune und spannende Diskussionen! Am Abend des 2. November luden wir unter dem Motto „Red Mit!“ alle jungen Iffeldorferinnen und Iffeldorfer zwischen 16 und 25 Jahren ein. Die Resonanz war überwältig: Über 30 junge Menschen folgten der Einladung und zeigten, dass unsere Generation sehr wohl Interesse an dem hat, was im Dorf passiert. Unser Ziel war klar: kein staubiger Frontalvortrag, sondern echter Austausch auf Augenhöhe.

Vom Quiz zur Kommunalpolitik: Zum Einstieg haben wir das Wissen über unser Heimatdorf spielerisch getestet: Bei einem Iffeldorf- und Politik-Quiz rauchten die Köpfe. Wer weiß schon aus dem Stegkreis alles über die genauen Strukturen unseres Gemeinderats? Anschließend ging es um die „Hard Facts“: Was darf ein Gemeinderat eigentlich entscheiden? Simon zeigte auf, was die SPD-Führung in den letzten sechs Jahren konkret für Iffeldorf erreicht hat – und da gab es einiges zu berichten.



Meldet euch einfach jederzeit mit Ideen bei Simon und mir – persönlich oder per DM auf Instagram (@spd.iffeldorf). Wir haben immer ein offenes Ohr. Sobald ein Thema aufkommt, das wir in großer Runde diskutieren sollten, organisieren wir sofort wieder ein Treffen. Für uns die schönste Erkenntnis des Abends: Auch ein politisches Motto kann über 30 junge Menschen begeistern und zusammenbringen.

